

Wesentliche Anlegerinformation

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in diesen zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE, Tranche: ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE EUR D01

ISIN Code: AT0000A1YRW6 (A) (EUR), AT0000A1YRY2 (T) (EUR)

Dieser Fonds ist ein Alternativer Investmentfonds gemäß InvFG 2011 in Verbindung mit AIFMG.
Der Fonds wird von der Erste Asset Management GmbH verwaltet.

Ziele und Anlagepolitik

Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE ist ein Dachfonds. Die Tranche ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE EUR D01 wurde ausschließlich für den Erwerb im Rahmen einer individuellen Portfolioverwaltung aufgelegt. Der Vermögensverwalter muss vor dem erstmaligen Erwerb die ausschließliche Verwendung im Rahmen einer individuellen Portfolioverwaltung zusichern. Es gibt kein Mindest(erst)investitionsvolumen.

Als Anlageziel wird laufender Ertrag durch Erwerb in Mikrofinanzfonds bzw. Anleihen auf Mikrofinanzinstrumente und -fonds sowie bis zu 10% in Anteilen an Unternehmen und Mikrofinanzinstituten angestrebt.

Es können Investmentfonds sowie Alternative Investments gem. § 166 Abs. 1 Z. 3 InvFG 2011 jeweils bis zu 100% des Fondsvermögens erworben werden, die im Bereich Microfinance investieren (Mikrofinanz-Fonds). Über Mikrofinanz-Fonds können sich Anleger an der Refinanzierung von Darlehen in Entwicklungs- und Schwellenländern beteiligen, die von Mikrofinanz-Instituten vergeben werden.

Alternative Investments gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG dürfen jeweils bis zu 10% und insgesamt bis zu 100% des Fondsvermögen erworben werden. **Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE kann bis zu 100% in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere bei diesen Veranlagungen kann es zu einem Verlust bis hin zum Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.**

Weiters kann der Fonds in sogenannte „Notes“, d.h. strukturierte Anleihen, Wertpapiere oder Zertifikate investieren, die sich auf Investments im Bereich Microfinance beziehen.

Zusätzlich können auch Aktien und internationale Anleihen in einem untergeordneten Ausmaß erworben werden.

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen bis zu 100% des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen jeweils bis zu 50% des Fondsvermögens und insgesamt bis zu 100% des Fondsvermögens erworben werden. Anteile an Investmentfonds in der Form von „Anderen Sondervermögen“ dürfen jeweils bis zu 10% und insgesamt bis zu 100% des Fondsvermögens erworben werden. Sofern dieses Andere Sondervermögen nach seinen Fondsbestimmungen

insgesamt höchstens 10% des Fondsvermögens in Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen anlegen darf, dürfen Anteile an diesem „Anderen Sondervermögen“ jeweils bis zu 50% und insgesamt bis zu 100% des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente können als Teil der Anlagestrategie bis zu 35% des Fondsvermögens und zur Absicherung von Vermögensgegenständen eingesetzt werden.

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Detailliertere Angaben zu den Veranlagungsmöglichkeiten finden Sie in den Fondsbestimmungen, Artikel 3 oder im Prospekt, Abschnitt II, Punkt 12.

Die ordentlichen Erträge des Fonds werden bei der Anteilsgattung (A) ausgeschüttet, bei der Anteilsgattung (T) verbleiben diese im Fonds und erhöhen den Wert der Anteile.

Eine jederzeitige Rückgabe der Fondsanteile und Auszahlung des auf die Anteile entfallenden Vermögensanteils ist nicht möglich.

Sie können die Rücknahme Ihrer Fondsanteile **einmal monatlich** verlangen. Aufträge für die Rücknahme von Anteilscheinen müssen spätestens bis Order-Aannahmeschluss am 27. jeden Monats (bzw. vorhergehender Bankarbeitstag) erteilt werden. Das Anteilscheingeschäft wird am 20. des vierten dem Auftrag folgenden Monats (bzw. nächstfolgender Bankarbeitstag) mit dem Preis des Monatsersten des vierten Monats, welcher auf die Auftragserteilung folgt, abgerechnet. Der Preis des Monatsersten ist der für den ersten Tag im Monat, der kein Bank- oder Börsenfeiertag ist, errechnete Preis. Die Verwaltungsgesellschaft kann die Rücknahme aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies erforderlich erscheinen lassen. Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilswert, abgerundet auf den nächsten Cent. Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR. Detaillierte Ausführungen zur Ausgabe der Fondsanteile finden Sie in den Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG, Punkt 10. Dieser Fonds ist unter Umständen für jene Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von 2 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil

← **Potenziell niedrigere Rendite**
← Niedrigeres Risiko

Potenziell höhere Rendite →
Höheres Risiko →

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Der Indikator gibt die Schwankung des Fondsanteilspreises in den Kategorien 1 bis 7 auf Basis der Entwicklung in der Vergangenheit an. Er beschreibt das Verhältnis der Chancen auf Wertsteigerungen zum Risiko von Wertrückgängen, das durch Kursschwankungen der investierten Anlagegegenstände wie auch gegebenenfalls durch Währungsschwankungen oder eine Fokussierung der im Fonds enthaltenen Anlagen beeinflusst werden kann.

Die Einstufung ist kein verlässlicher Hinweis auf die künftige Entwicklung und kann sich im Laufe der Zeit ändern. Eine Einstufung in Kategorie 1 bedeutet nicht, dass es sich um eine risikofreie Anlage handelt. Die Einstufung stellt auch kein Ziel und keine Garantie dar. Aufgrund der in der Vergangenheit bzw. im Vergleichsportfolio gemessenen Kursschwankungen erfolgt eine Einstufung in die Kategorie 2.

Risiken, die typischerweise von der Risikoeinstufung nicht angemessen erfasst werden und trotzdem für den Fonds von Bedeutung sind:

Kredit- und Kontrahentenrisiko: Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für den Fonds entstehen. Das Kreditrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten.

Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Liquiditätsrisiko: Risiko, dass eine Position im Fondsvermögen nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Fonds, der Rücknahme- und Auszahlungsverpflichtung jederzeit nachzukommen, beeinträchtigt.

Operationelles Risiko: Das Verlustrisiko für den Fonds, das aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Verwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert und Rechts- und Dokumentationsrisiken sowie Risiken, die aus den für den Fonds betriebenen Handels-, Abrechnungs- und Bewertungsverfahren resultieren, einschließt.

Verwahrisiko: Der Fonds kann durch Fehler der Verwahrstelle der Vermögensgegenstände geschädigt werden.
Risiken aus Derivateinsatz: Der Fonds setzt Derivatgeschäfte nicht nur zur Absicherung, sondern auch als aktives Veranlagungsinstrument ein, wodurch das Risiko des Fonds erhöht wird.
 Umfassende Erläuterungen der Risiken des Fonds erfolgen in den Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG, Punkt Risikohinweise.

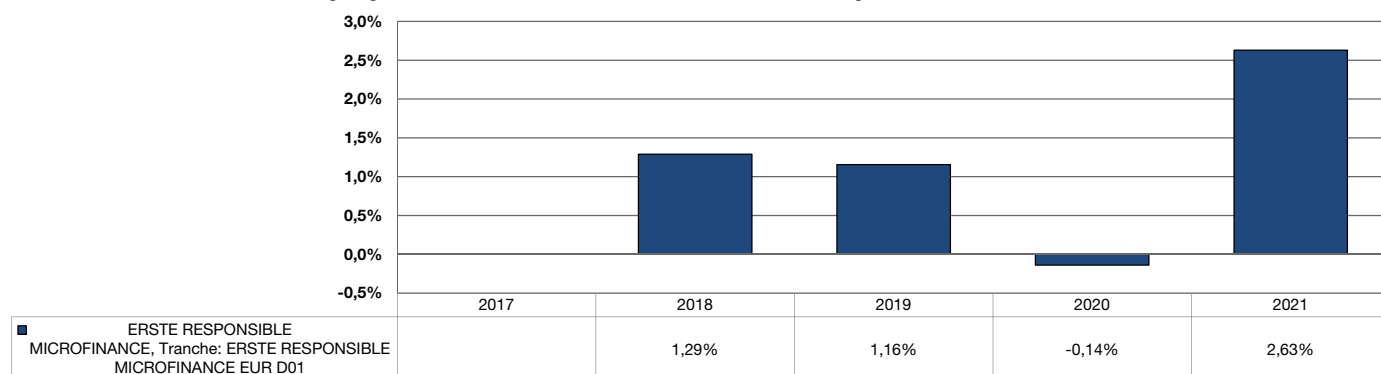
Kosten

Die entnommenen Gebühren werden für die Verwaltung des Fonds verwendet. Darin enthalten sind auch die Kosten für den Vertrieb und das Marketing der Fondsanteile. Durch die Entnahme der Kosten wird die mögliche Wertentwicklung geschmälert.	
Einmalige Kosten vor und nach der Anlage:	
Ausgabeaufschlag	3,00 %
Rücknahmeabschlag	0,00 %
Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag, der vor der Anlage abgezogen wird. Die aktuellen Gebühren können jederzeit bei der Vertriebsstelle erfragt werden.	
Kosten, die vom Fonds im Laufe des Jahres abgezogen werden:	
Laufende Kosten	1,82 %
Bei den an dieser Stelle ausgewiesenen Kosten handelt es sich um eine Kostenschätzung für die Tranche ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE EUR D01. Die nächsten berechneten "Laufenden Kosten" werden mit dem nächsten abgeschlossenen Geschäftsjahr verfügbar sein. Die „Laufenden Kosten“ beinhalten die Verwaltungsvergütung und alle Gebühren, die im Laufe eines Jahres erhoben werden. Transaktionskosten und Performance Fees sind nicht Bestandteil der „Laufenden Kosten“. Die „Laufenden Kosten“ können von Jahr zu Jahr voneinander abweichen. Die Darstellung der in den „Laufenden Kosten“ enthaltenen Kostenbestandteile findet sich im aktuellen Rechenschaftsbericht, Unterpunkt „Aufwendungen“.	

Wertentwicklung in der Vergangenheit

Die nachstehende Grafik zeigt die Wertentwicklung des Fonds in EUR unter Berücksichtigung sämtlicher Kosten und Gebühren, mit Ausnahme der Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.
 Der Fonds wurde am 04.01.2010 aufgelegt und am 01.12.2017 auf einen Tranchenfonds umgestellt.



Praktische Informationen

Depotbank: Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien.

Dieser Fonds ist ein Tranchenfonds. Informationen zu den weiteren Tranchen finden Sie in den Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG (Punkt 6.3.). Im Falle von Vertriebszulassungen in nichtdeutschsprachigen Ländern finden Sie diese Informationen in der jeweiligen Landessprache unter <https://www.erste-am.com/en/map-private> sowie bei der jeweiligen Zahl- und Vertriebsstelle.

Informationen zu den allfälligen weiteren Zahl- und Vertriebsstellen finden Sie in den Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG, Punkt 17.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden im Internet unter http://www.erste-am.com/en/mandatory_publications veröffentlicht.

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik (Berechnung, zuständige Personen für die Zuteilung, ggf. Zusammensetzung des Vergütungsausschusses) sind unter http://www.erste-am.at/de/private_anleger/wer-sind-wir/investmentprozess abrufbar und werden Ihnen auf Anfrage kostenlos in Papierform zur Verfügung gestellt.

Sonstige relevante Informationen für die Anleger werden in „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ bekanntgemacht.

Hinsichtlich etwaiger Verkaufsbeschränkungen beziehungsweise hinsichtlich weiterführender Angaben zum Fonds wird auf die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG verwiesen.

Die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG einschließlich der Fondsbestimmungen, die Wesentliche Anlegerinformation, die Rechenschafts- und Halbjahresberichte sowie sonstige Informationen sind jederzeit kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft und bei der Depotbank und ihren Filialen sowie auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft unter http://www.erste-am.com/en/mandatory_publications in deutscher Sprache erhältlich (auf dieser Homepage wird die Wesentliche Anlegerinformation gegebenenfalls auch in weiteren Sprachen veröffentlicht).

Die Besteuerung von Erträgen oder Kapitalgewinnen aus dem Fonds hängt von der Steuersituation des Investors und/oder von dem Ort, an dem das Kapital investiert wird, ab. Bei offenen Fragen sollte eine professionelle Auskunft eingeholt werden.

Die Erste Asset Management GmbH kann lediglich aufgrund einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG vereinbar ist.

Dieser Fonds ist in Österreich zugelassen und wird durch die Österreichische Finanzmarktaufsicht Wien reguliert.

Die Wesentliche Anlegerinformation ist zutreffend und entspricht dem Stand vom 18.02.2022.